

Andacht für den Sonntag Lätare, 22.3.2020

Im Januar haben die Konfirmanden das Thema für ihren Vorstellungsgottesdienst am 22.3.2020 ausgesucht: „Zusammenhalt.“ Am 7. März haben sie die folgenden Texte und Gebete vorbereitet. Nur der Schluss wurde von Pfarrer Gernert noch ergänzt. Wir laden Sie ein, mit diesen Texten eine persönliche Andacht zuhause zu feiern – für sich alleine oder noch besser mit allen im Haus. Verteilen Sie vorher die Rollen und suchen Sie sich ein Lied zu Beginn und zum Schluss aus. Danach kann es losgehen. (Gern können Sie nach jedem Abschnitt miteinander ins Gespräch kommen.)



Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied (EG 334, 440, 449 oder ein anderes)

Gebet

Du, mein Gott, du bist da. Manchmal nur einen Atemzug lang. Unverfügbar. Ich danke dir für den erfüllten, kurzen Moment deiner Nähe, für die Unverfügbarkeit deines Daseins, für das Geheimnis deiner Gegenwart. Danke für deine Treue, die jeden Morgen neu ist. Amen.

Wir beten gemeinsam den Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Der Apostel Paulus schreibt an die Gemeinde in Rom (12, 10-12):

Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich.

Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.

Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn.

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

1. Zusammenhalt in der Familie

(Jelina:) In Familien gibt es viel Streit, aber wenn's drauf ankommt, hält man zusammen.

(Valeria:) Der Zusammenhalt in der Familie wird erlebbar bei Familienfesten. An Geburtstagen, Lebensfesten, Jubiläen, Weihnachten und Ostern ist die Familie zusammen...

(Cincia:) Zusammen in den Urlaub fahren schafft gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen.

(Jana:) Der Zusammenhalt in einer Familie zeigt sich auch daran, dass man alles miteinander teilt: das Einkommen, das Essen, die Gedanken und Gefühle. Man kann sich alles erzählen.

Gebet:

Herr, wir bitten dich, dass unsere Familien auch in schweren Sachen zusammenhalten.

2. Einem Mobbingopfer beistehen

(Dazu haben Hanna, Lena, Bastian und Hannes ein Anspiel überlegt.)

Gebet:

Herr, wir bitten dich, dass wir untereinander gut zurechtkommen und dass Freundschaft über Feindschaft siegt.

3. Zusammenhalt in der Klasse

(Annika:) In der Grundschule haben wir den Zusammenhalt stärker erlebt, da wir vier Jahre in derselben Klasse waren und viele sich schon vom Kindergarten her kannten. Jetzt kommen oder gehen jedes Jahr Mitschüler.

(Hannah:) Es bilden sich in der Klasse einzelne Gruppen und Cliques, die selten der gleichen Meinung sind. Doch gemeinsame Erlebnisse stärken die Gemeinschaft. Wir lachen viel zusammen. Man kann sich auch gegenseitig helfen, weil man andere Stärken hat als der andere.

Gebet:

Wir bitten dich dafür, dass es keinen Streit in der Klasse gibt, dass die Gemeinschaft gestärkt wird, dass jeder Rücksicht auf den anderen nimmt und dass wir uns alle gut verstehen.

4. Zusammenhalt im Dorf

(Bastian:) Dazu fällt uns ein, dass es im Dorf Vereine wie die Freiwillige Feuerwehr und den Posaunenchor in Haag und in Ebersbrunn gibt. Außerdem gibt es Veranstaltungen wie die Kerwa, im letzten Jahr die Einweihung des Mehrgenerationenplatzes in Haag, das Ebersbrunner Brunnenfest und den Waldgottesdienst.

(Hannes:) Im Dorf hilft man sich gegenseitig, zum Beispiel bei der Ernte. Natürlich spricht man miteinander, wenn man sich trifft. Im Dorf gibt es ein Herzliches Zusammenleben der Generationen. Traditionen werden gepflegt und erhalten. Man lernt ununterbrochen voneinander.

Gebet:

Wir bitten dich, dass der Zusammenhalt und die Gemeinschaft sowie das freundliche Beisammensein nicht nachlässt. Hilf du auch denen, die so etwas bei sich im Dorf oder in der Stadt nicht erleben können.

5. Zusammenhalt in der Gemeinde

(Tabea:) Alt und Jung glauben gemeinsam an Gott und wollen zusammen Gott nahe sein. Ältere Menschen vermitteln den Glauben an jüngere, z. B. in der Kinderstunde, sodass er nicht verloren geht. Der Zusammenhalt wird gefördert durch Veranstaltungen wie 2 nach 2, durch gegenseitige Fürsorge oder durch gemeinsames Handeln wie im Posaunenchor, wo neue Lieder oder Erlebnisse geteilt werden.

(Luisa:) Die Kinderstunde in Wasserberndorf hilft durch spielerische Anwendungen die biblischen Geschichten besser zu verstehen. Dadurch kann man in der Kirche viele Geschichten besser aufnehmen und sie mit der Realität verbinden. Im Posaunenchor gibt es auch einen guten Zusammenhalt. Die Jugend lernt von Älteren, die Gemeinschaft verbindet Generationen miteinander. Wir feiern miteinander ein Sommerfest und lassen es uns gut gehen bei einer Adventsfeier. Zum Abschluss einer Probe spürt man Gemeinschaft durch ein gemeinsames Gebet.

Gebet:

Lieber Gott, wir bitten dich, dass das Zusammenleben in der Gemeinde weiterhin durch Aktionen wie die Kinderstunde oder den Posaunenchor so gut gefördert werden. Wir bitten dich, dass die Generationen weiterhin so gut voneinander lernen können. Wir bitten dich, lass die Jugend auch ihren Weg zu dir finden.

6. Zusammenhalt in einer Mannschaft

(Noel:) Ein guter Mannschaftsgeist zeichnet sich dadurch aus, dass niemand ausgeschlossen wird und dass man sich nicht gegenseitig runtermacht.

(Jessie:) Ein guter Umgang miteinander ist wichtiger als unbedingt gewinnen zu wollen. Ego-Spielen widerspricht dem Teamgeist. Nur miteinander ist man stark.

Gebet:

Guter Gott, wir danken dir für den Sport. Hilf uns dabei, fair zu bleiben und darauf zu achten, dass wir niemanden verletzen.

7. Zusammenhalt im Zeichen von Corona

(Jan:) Die Lage ist ernst. Wir müssen uns und andere vor Ansteckung schützen. Ein Umdenken ist vonnöten. Jetzt heißt Beistand Abstand, Verbundenheit heißt auf Kontakt zu verzichten, Rücksicht heißt Vorsichtsmaßnahmen einhalten.

(Elias:) Da bekommen Sätze von Paulus wie dieser eine neue Bedeutung: „Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt.“ Auch wenn es jungen Menschen schwerfällt, die Clique auf unbestimmte Zeit nicht zu treffen, es ist das Gebot der Stunde. So dienen wir einander und der Gesellschaft in diesen Tagen.

Gebet:

Treuer Gott, du bist und bleibst unser Halt. Stärke unseren Zusammenhalt, dass jeder seinen Teil zur Bewältigung der gegenwärtigen Herausforderungen beiträgt. Bewahre uns vor Panik, bewahre uns aber auch vor einer Unterschätzung der Gefahren, damit wir besonnen, klug und verantwortungsvoll leben und handeln, jeder an seinem Platz. Danke, dass du auch im Tal der Todesschatten bei uns bist. Amen.

Wir beten das Vaterunser

Lied EG 170: Komm, Herr, segne uns (oder ein anderes)

Segen

Hände öffnen und laut sprechen:

Der HERR segne uns und behüte uns.

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.



Liebe Gemeindeglieder,

ich nutze diese Gelegenheit, um Ihnen ein paar Dinge mitzuteilen.

“Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit” (2. Tim 1,7)

Die Besonnenheit hat dazu geführt, dass wir vorerst bis zum 19. April nicht mehr in gewohnter Weise miteinander Gottesdienste feiern können und alle anderen Veranstaltungen absagen bzw. verschieben mussten.

Das **Pfarrbüro** ist für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie können aber jederzeit anrufen.

Ich bin erreichbar über **Telefon** (09556 318)
oder auch über eMail: pfarramt.rehweiler@elkb.de

Andachten und Gebete werde ich in der nächsten Zeit vermehrt auf unserer **Homepage** veröffentlichen: www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Nachbarschaftshilfe: Wir bieten auch Unterstützung beim Einkauf an. Wenden Sie sich bei Bedarf ans Pfarramt Rehweiler. Wir suchen dann nach einer guten Lösung.

In Rehweiler und Füttersee sind die **Kirchen** in der Regel tagsüber geöffnet als Ort der Ruhe und des Gebets.

Für **Karfreitag und Ostern** wollen wir auf geeignetem Weg auch eine Anregung für eine häusliche Andacht zur Verfügung stellen. Wir werden darüber u.a. im Mitteilungsblatt berichten.

Gottesdienste lassen sich nicht nur in der heimatlichen Kirche feiern. Es gibt viele Möglichkeiten, durch Rundfunk, Fernsehen und das Internet Andachten und Gottesdienste zu Hause zu feiern. Hier finden Sie eine Zusammenstellung einiger Angebote in Auswahl:

Gottesdienste im Fernsehen

Fernsehgottesdienste, sonntags um 9.30 Uhr auf ZDF
Das Wort zum Sonntag, samstags zwischen 23.25 Uhr und 23.50 Uhr auf ARD.

Angebote im Rundfunk

Katholische Morgenfeier, sonntags um 10.05 Uhr auf Bayern 1
Evangelische Morgenfeier, sonntags um 10.35 auf Bayern 1
„Nachgedacht“, sonntags-donnerstags um 22 Uhr auf Antenne Bayern
„Auf ein Wort“, täglich um 21.58 Uhr auf Bayern 3
„Auf ein Wort“, montags-freitags um 22.58 auf Bayern 1
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10.05 Uhr im Deutschlandfunk

Angebote im Internet

Eine Seite zum Stöbern: Evangelisch.de – mehr als du glaubst: www.evangelisch.de
Eine Übersicht über alle evangelischen Gottesdienste: www.rundfunk.evangelisch.de
Oder auf der Seite der Evangelischen Kirche in Deutschland: www.kirchenvonzuhause.de
Onlinekirche der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland: www.onlinekirche.ekmd.de
Hier gibt es eine Möglichkeit der Online-Seelsorge: www.chatseelsorge.de

Für Kinder

Kindergottesdienst auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=et4bTQQNRAs>
Ab 23.3. startet: <http://www.kindergottesdienst-ekd.de/material/KiKiKo-Challenge.php>

Auch die **Telefonseelsorge** ist weiter erreichbar: Tel. 0800/111 0 111 0800/111 0 222

Achten Sie auf sich und andere!

Ich grüße Sie herzlich, Ihr Pfarrer *Hans Gernert*